RESOLUTION

der Fraktion Hauptsache Halle, Fraktion MitBürger & Die PARTEI, Fraktion DIE LINKE., der SPD-Fraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) im Stadtrat Halle (Saale)

"Schulsozialarbeit für das Land Sachsen-Anhalt langfristig sichern!"

Mit großer Sorge hat der Stadtrat die Pläne des Landes zur Kenntnis genommen, die Kommunen ab dem Schuljahr 2024/25 mit einem Eigenanteil in Höhe von 20% für die Stellen der Schulsozialarbeit in die Pflicht zu nehmen. Diese Finanzierung können wir auf Grund unserer prekären Haushaltslage nicht übernehmen. Die Folgen wären eine starke Reduzierung der Schulsozialarbeitsstellen und somit ein Anstieg der vielfachen Problemlagen an den Schulen.

Das wollen und werden wir nicht hinnehmen und fordern deshalb das Land auf, die vom Bildungsministerium gewünschte und dringend benötigte Schulsozialarbeit langfristig so zu fördern, dass den Kommunen keine Kosten entstehen, denn Schulsozialarbeit findet an Schule (Landesaufgabe) statt und nicht im kommunalen Sektor der Freizeit- und Bildungslandschaft für Kinder- und Jugendliche.

Weiterhin fordern wir, dass die von der Stadtverwaltung Halle (Saale) erarbeitete indikatorengestützte Prioritätensetzung bezüglich der Bedarfe von Schulsozialarbeit an den einzelnen Schulen seitens des Landes Sachsen-Anhalt akzeptiert und unterstützt wird.

Für die Zukunft fordern wir, dass Schulsozialarbeit an allen Schulformen sowie Schulen, die es wünschen, in ausreichender Anzahl dauerhaft etabliert und institutionalisiert sowie vom Land Sachsen-Anhalt finanziert wird.

Beate Gellert Stadträtin Fraktion Hauptsache Halle Tom Wolter Fraktionsvorsitzender Fraktion MitBürger & Die PARTEI

Dr. Bodo Meerheim
Fraktionsvorsitzender
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Eric Eigendorf Vorsitzender SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Melanie Ranft Fraktionsvorsitzende Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Torsten Schaper
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle